

Das Schloss Kranzbach von Mary Portmann wird inzwischen als Wellness-Hotel genutzt.



Das Elmautal kurz vor Mittenwald ist für Ruhesuchende ein Paradies.

Elmautal – Zwischen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald ist noch die Ruhe daheim

Alpenglühnen und Filmkulisse

VON ULRIKE OELKUCH

Von weit her ist das sanfte Blöken einiger Schafe zu hören und dazwischen das eher behäbig klingende Bimmeln, das von den Glocken weidender Kühe stammen muss. Sonst dringt kein anderer Laut bis hierher vor, obwohl wir erst ein paar Kilometer in dieses Tal hinein gewandert sind. Umgeben von buckligen Wiesen, die überreich mit Blumen und duftenden Kräutern bedeckt sind, darf der Besucher hier ein einzigartiges Gebirgs Panorama genießen und dazu eine Ruhe, die wirklich erholsam und wohltuend ist.

Intercity-Haltstelle

Dass es so eine beschaulich gebliebene Welt nur unweit einer Hauptverkehrsader, die Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald verbindet, noch gibt? Bei unserer Ankunft in dem hübschen bayerischen Dörfchen Klais hätten wir das nicht vermutet, zumal am Bahnhof des Krüner Teilortes sogar der Intercity hält, mit dem Gäste aus Richtung München und Innsbruck auch schnell mal übers Wochenende an diesen schönen Ort gelangen können.

Tatsächlich führt von Klais nur ein einziges Sträßchen in das so beschauliche Elmautal hinein, das dem gewaltigen Wettersteingebirge zu Fü-

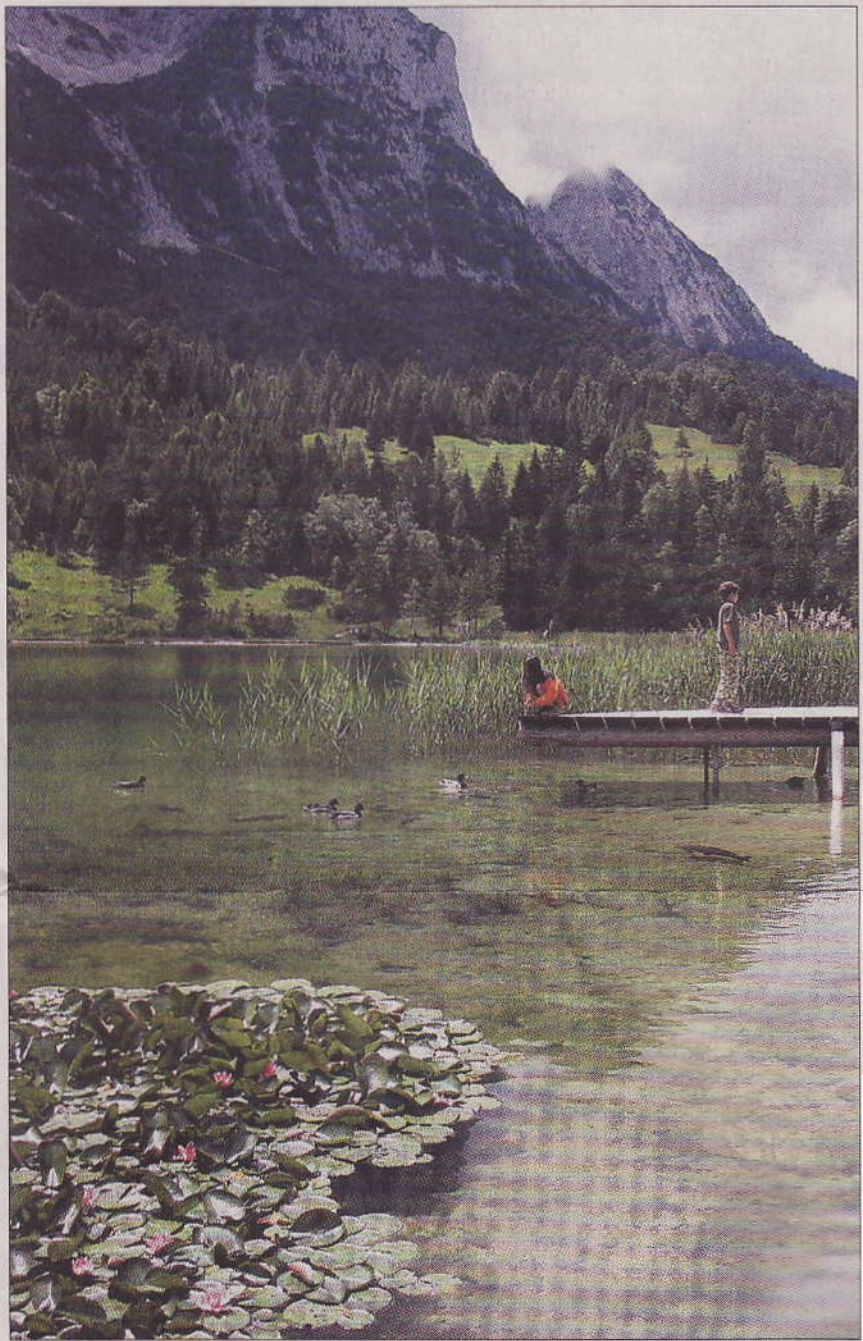
ßen liegt: Und nur für den, der ihm den Wegezoll von drei Euro in die Hand drückt, gibt der freundliche Mann, der hier im Auftrag der örtlichen Gemeindeverwaltung vor dem heruntergelassenen Schlagbaum wacht, die Weiterfahrt auf dieser privaten Mautstrecke frei.

»Englisches Schloss«

Wohin sie führt? Zum Alpengut Elmau, wo schon König Ludwig auf seinem Weg zum Schachen Rast gemacht haben soll und zu Schloss Elmau, das kurz vor dem Ersten Weltkrieg als Erholungsheim errichtet und längst zu einem Hotel umgebaut worden ist.

Auf halbem Weg dorthin hat vor nahezu hundert Jahren auch eine englische Aristokratin das herrliche Hochtal für sich entdeckt und 1913 den Kaufvertrag für eine Wiese unterzeichnet, auf der sie im Stil der englischen »Arts and Crafts-Bewegung« einen Landsitz errichten ließ, der mit Pförtnerhäuschen und Rondell sowie seinen typischen Treppengiebeln und dicken Natursteinmauern bis heute an ein Schloss in Schottland oder Irland denken lässt.

Ihr »Englisches Schloss« hatte sich die ebenso betuchte wie außergewöhnliche Londonerin, die selbst eine Stradivari-Geige gespielt und in Leipzig Musik studiert



Dem Karwendel zu Füßen liegt der kleine Ferchensee.



wird inzwischen als Wellness-Hotel genutzt.



Das Elmautal kurz vor Mittenwald ist für Ruhesuchende ein Paradies.

isch-Partenkirchen und Mittenwald ist noch die Ruhe daheim

nglöhnen und Filmkulisse

Und nur für den, den Wegezoll von ... in die Hand gibt der freundliche ... hier im Auftrag ... Gemeindevor ... dem herunter ... Schlagbaum ... Weiterfahrt auf ... privaten Mautstrecke

ches Schloss«

n sie führt? Zum ... Elmau, wo schon ... Ludwig auf seinem ... Schachen Rast ge ... aben soll und zu ... Elmau, das kurz vor ... Weltkrieg als Er ... heim errichtet und ... einem Hotel umge ... rden ist. ... altem Weg dorthin ... nahezu hundert ... uch eine englische ... atin das herrliche ... für sich entdeckt und ... Kaufvertrag für ... ise unterzeichnet, auf ... Stil der engli ... arts an Crafts-Bew ... en Landsitz er ... ließ, der mit Pförtner ... n und Rondell so ... en typischen Trep ... n und dicken Na ... mauern bis heute an ... oss in Schottland ... nd denken lässt. ... Englisches Schloss« ... h die ebenso be ... ie außergewöhnliche ... rin, die selbst eine ... ri-Geige spielt und ... g Musik studiert



Dem Karwendel zu Füßen liegt der kleine Ferchensee.

hat, als Oase der Ruhe für sich und ihre vielen berühmten Musiker-Freunde gedacht. Nach Jahren, in denen es leer gestanden war, als kirchliche Freizeitstätte genutzt sowie als Filmkulisse für Ludwig Ganghofers Roman »Das Schweigen im Wald« entdeckt worden ist, hat man genau das jetzt aus Mary Isabell Portmanns geliebten Haus wieder gemacht.

Dem Interieur der Räume, in denen die hochbegabte Schlossherrin eine holzgetäfelte Konzerthalle einrichtete und für kalte Winterabende offene Kamine bauen ließ, hat auch jetzt wieder eine Frau ihren ganz persönlichen Stempel aufgedrückt: die Londonerin Ilse Crawford. Sie hat Schloss Kranzbach zwar verwandelt, doch das Haus im Sinne ihrer Landsmännin auch gleichzeitig wieder ursprünglich gemacht.

Blick zur Zugspitze

Und wie Mary Portman von ihrer Kranzbachwiese aus das herrliche Panorama der sie umgebenden Berge und Gipfel gefangen genommen hat, reicht von hier aus auch heute noch der Blick ungehindert bis zur Zugspitze und zum Karwendel, an dem sich abends mit etwas Glück die untergehende Sonne verfängt und die steilen Felswände zum Glühen bringt. (GEA)